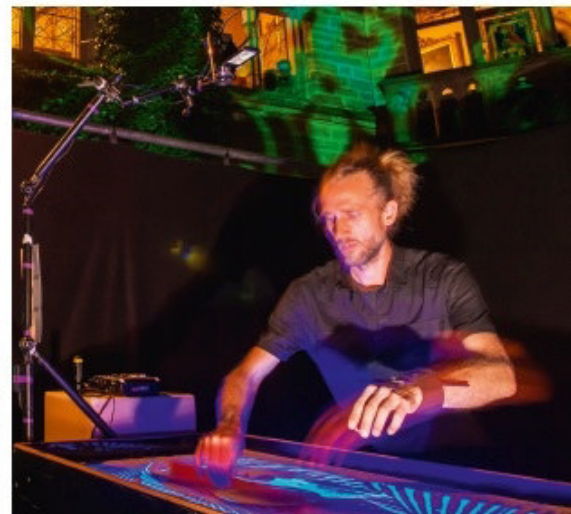


WENN SAND

ZU KUNST WIRD



CHRIS KAISER HAT EINE AUSSERGEWÖHNLICHE PASSION: ER LÄSST AUS SAND KUNSTWERKE ENTSTEHEN. IN DER KULTUR-LOCATION ZAPPA IN SCHWÄBISCH GMÜND KANN MAN SEINE PERFORMANCES SEHEN – UND SICH SELBST ALS SANDKÜNSTLER VERSUCHEN.

Eine Hand streicht durch eine Sandfläche auf einem beleuchteten Tisch. Aus dem amorphen Material entstehen Formen, Konturen zeichnen sich ab, ein Gesicht, eine Landschaft. Die feinkörnige Substanz ist ausgebreitet wie eine Leinwand. Auf ihr malt Chris Kaiser – Sandkünstler.

VOM TRICKFILM ZUR PERFORMANCE

„Auf Sand bin ich über den Animationsfilm gekommen“, blickt Chris Kaiser zurück, der seine Fertigkeiten mit dem Medium inzwischen perfektioniert hat. Seit 2004 beschäftigt sich der gelernte Glasmaler und Animation-Designer mit der Sandkunst. Zu Beginn nutzte er Sand zunächst für das Erstellen von Stop-Motion-Filmen. „Durch die Technik lassen sich relativ schnell und unaufwändig Bewegtbilder erzeugen, die ihre ganz eigene Ästhetik

haben“, erklärt er. Auch heute stellt er noch Produktionen auf diese Art her, meist sind es Auftragsarbeiten: Die Darstellung einer Firmengeschichte, Kinotrailer oder ein Beitrag für eine Hochzeit – die Anfragen sind vielfältig. Allerdings liegt sein Interesse heute aber vor allen Dingen in der Sand-Performance am beleuchteten Tisch – live, und bevorzugt zusammen mit anderen Künstlern, Musikern, Tänzern und Schauspielern.

„Die Wechselwirkung, die gegenseitigen Impulse aus Visuellem und Musikalischem, die Atmosphäre, in der Kunst erschaffen wird – hierin liegt die Faszination.“ Formen nahm diese Leidenschaft für experimentelle Kooperationen bereits in verschiedenen Projekten an: „Ich arbeite zum Beispiel mit Peter Nickel, Cellist, Dirigent und Chorleiter des Sängerkranzes Alfdorf, zusammen und trete mit der Band Day-

ream auf. Zudem habe ich an den Reichstädter Tagen in Aalen performt. Auch das illustrierte Märchen „Mondbrunnen“, das ich unter anderem beim Schattentheaterfestival – aber auch schon in Holland und Belgien – aufführte, zählt zu meinen Favoriten. Eine besondere Sache ist auch die jährliche Krimi-, Sand- & Grusellesung zu Halloween mit dem Ensemble „Sektion 3“, bei dem ich Krimiliteratur am Sandtisch visualisiere.“

EIN EIGENER KOSMOS – SANDLABOR

Video-Technik ist bei allem ein wichtiger Bestandteil des Kunstwerdens und -erlebens: Kameras fangen das Geschehen auf den Sandtischen ein, Video-Projektoren werfen die Bilder an die Wände. Dadurch wird die Aktion auf den Tischen live noch einmal im Raum verstärkt. Alle Besucher



können so an dem Prozess teilhaben, der gesamte Raum wird zum Kunstwerk. Wer bereit ist, hier einzutauchen, den entführt der Künstler in einen ganz eigenen Kosmos – eine bewegliche Bilderwelt, die aus dem Spiel von Sand, Licht und Schatten entsteht. Fühlende Hände malen im Sand, faszinierende Gebilde entstehen – mal vage und abstrakt, mal konkret, aber immer geprägt von der Ästhetik des

Werdens, deren Vollendung das formende Bewusstsein des Betrachters aus den optischen Impulsen miterzeugt. Alles ist ständig im Wandel, ein Panoptikum wechselnder Metamorphosen – beeinflusst durch die Aktionen und Stimmungen der Akteure. Ein Labor der non-verbalen Kommunikation, eine Sphäre ursprünglicher Schöpfung, wo aus dem Ungestalteten ästhetische Formen werden. Veränderlich,

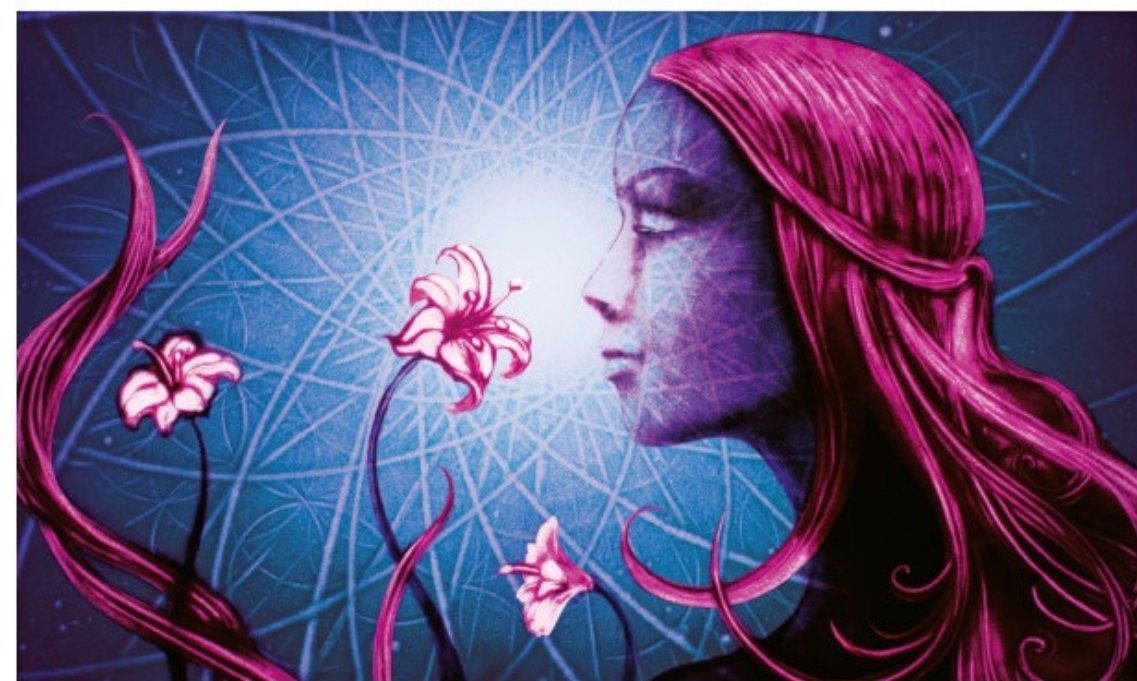
veränderbar, wandelbar. „Ich liebe es zu experimentieren – und den Live-Charakter, der die Vergänglichkeit der Bilder zusätzlich unterstreicht“, erklärt der Künstler.

SANDTOGETHER UND DER LEUCHTENDE TISCH

Kein Künstler ohne Werkzeug: Der Maler hat den Pinsel, der Bildhauer den Meißel – Chris Kaiser hat seine Hände und ... den Lumocube, jenen leuchtenden Tisch, den der Künstler bei seinen Auftritten nutzt und der mehrfach in der Kultur-Location Zappa zu finden ist, wo die Sandkunst seit ziemlich genau einem Jahr ihre festen Räumlichkeiten gefunden hat. Hier ist die Wirkungsstätte des Vereins sandtogether, dessen Vorstand Chris Kaiser auch ist.

„Angefangen hat es damit, dass sandtogether Sandtische brauchte, die zum einen als raumgestaltendes Element wirken und zum anderen dazu dienen sollten, dass eine Gruppe gemütlich sitzen und malen kann. So entwarf und gestaltete mein Bruder für das Sandlabor einen speziellen Tisch, der heute Lumocube heißt.“ Visio-collect, der technische Partner von sandtogether in den Bereichen Licht, Installation und Event, machte daraus ein Produkt.

Der Verein, der heuer sein siebenjähriges Jubiläum feiert, zählt inzwischen ca.



hervorragend für die Arbeit mit Gruppen.“ sandtogether bietet deshalb verschiedene Sand-Workshops an. Die Inhalte variieren von Sandmalen, Skulpturen bilden bis hin zu Stop-Motion Trickfilmen am Sandtisch. „Man muss kein großer Künstler sein, um faszinierende Formen, Muster und Bilder im Sand entstehen zu lassen.“

Im Workshop ‚Sandmalen‘ vermitteln wir zum Beispiel verschiedene Techniken, mit denen gestaltet werden kann – wie Rieseln, Wischen, Zeichnen, Pusten. Und im Workshop „Tricklabor“ wird in der Gruppe

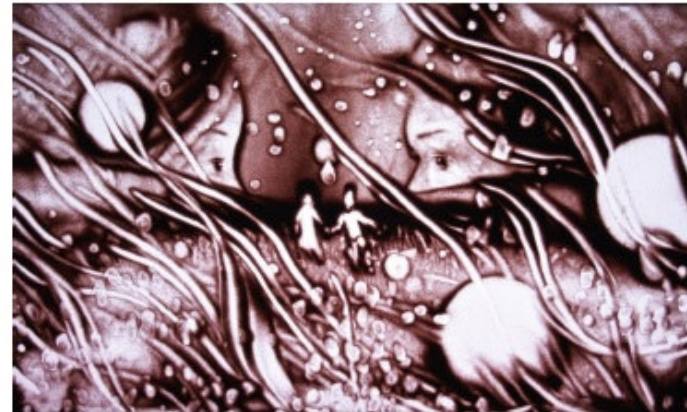
ein gemeinsamer Trickfilm mit Sandbildern erstellt. Eine Kamera hält die im Sand entstehenden Bilder fest und anschließend werden diese zu einem Film verarbeitet.

Im Tricklabor wird ohne viele Zwischenschritte direkt und intuitiv am Sandtisch gearbeitet. Dabei werden die Prinzipien von bewegten Bildern wie auch Techniken des Sandmalens praktisch vermittelt. Sand bietet aber nicht nur als zweidimensionale Fläche Möglichkeiten, wie schon Amateursandburgbauer wissen. Auch „Carven“ kann gelernt werden – die Her-

stellung von Sandskulpturen aus Sand in erdfeuchtem und gepresst-verdichtetem Zustand.

SANDTASIALAND

Ohne Zweifel ist Sand auch das Medium schlechthin für Kinder. Mit „Sandtasialand“ bietet der Verein gezielt Workshops für Kinder im Alter von 4-12 Jahren an. „Gemeinsames Malen am Sandtisch mit Haushalts- und Naturmaterialien geben den Kindern die Möglichkeit, sich auszudrücken und kreativ zu entwickeln“, so Chris Kaiser. „Märchen, von einer Märchenerzählerin vorgetragen und am Sandtisch in lebendige Bilder gebracht, bereichern das Programm ebenso wie die Gestaltung eigener Sandwelten mit Sandbildern, -knete und -skulpturen. Ohne Frage ... die Möglichkeiten der kreativen Gestaltung mit Sand sind so zahlreich wie die vielen winzigen Sandkörner auf dem Lumocube, aus denen große Kunst erwächst.“ ■



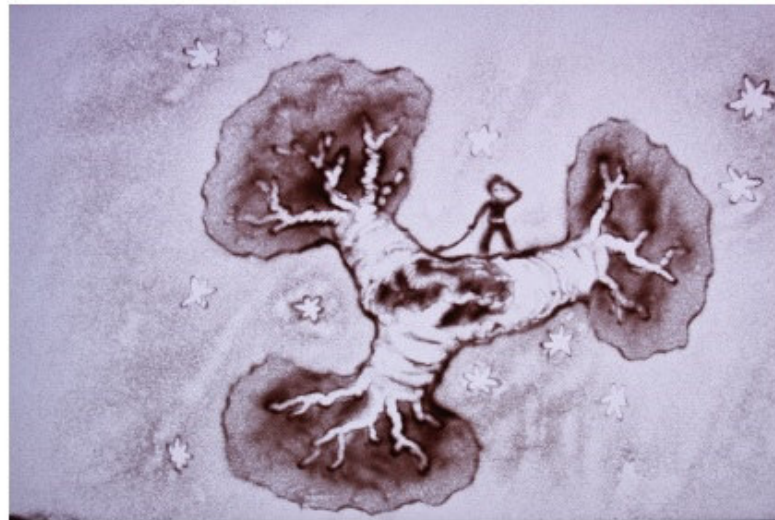
Mehr über Chris Kaiser, sandtogether und Zappa gibt hier:
<http://chriskai.de>
www.sandtogether.org
www.kulturbetrieb-zappa.org

Text: Dr. Christian Liederer
 Fotos: privat

60 Mitglieder, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen. Hier engagieren sich nicht nur Künstler und Designer, sondern z.B. auch Musiker, Veranstaltungstechniker, Informatiker und Menschen aus kaufmännischen und sozialen Berufen.

ZAPPA – DER ORT FÜR KUNST, KULTUR UND MUSIK

„Zappa ist unsere Wirkungsstätte – eine Kunst-, Kultur- & Musik-Location, die als Plattform für Musik- und Kulturschaffende aus verschiedensten Bereichen dient. Konzerte, Partys, Performances, Theater, Workshops, Lesungen, Poetry Slams, Jam-Sessions, Ausstellungen und vieles mehr sollen hier in einem professionellen und authentischen Umfeld stattfinden können. Kreative sollen sich hier wohlfühlen und den Kulturbetrieb Zappa als neues Zuhause ins Herz schließen“, so Chris Kaiser.



OFFEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT – JEDEN DONNERSTAG

Im Kulturbetrieb Zappa gehören Sandtische zum festen Inventar. Jeden Donnerstag können Interessierte selbst mit Sand am Lumocube experimentieren. Ab 18 Uhr sind die Türen geöffnet. „Die Hemm-

schwelle, selbst kreativ zu werden, fällt schnell“, lächelt Chris Kaiser. „Viele kommen und sagen: ‚Aber ich kann doch gar nicht malen.‘ Doch das ist schnell überwunden, die Leute tauchen völlig ein und vergessen die Zeit. Das liegt am Medium. Sand hat etwas sehr Spielerisches. Die Eigenschaft, dass Sand beweglich ist, hilft uns, spontaner und freier zu agieren. Es ist

ja Sand – und eben kein weißes Blatt Papier, das jeden Strich festhält.“

SINNE UND SAND – WORKSHOPS

Für Chris Kaiser bietet Sand die Möglichkeit ganz eigener ästhetischer Erfahrungen: „Die Dynamik, mit der intuitiv gestaltet werden kann, eignet sich auch

